Adventskalenderaktion – Für geflüchtete Jugendliche aus Myanmar

Zukunftsperspektiven schenken

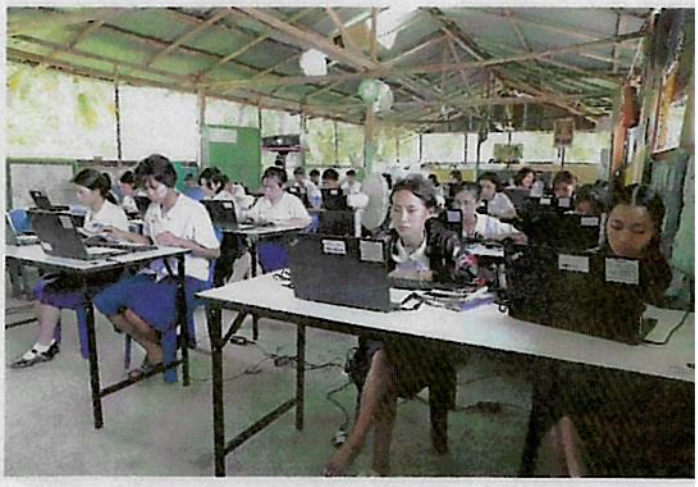
500 Jugendliche aus Myanmar, die auf ihrer Flucht vor der herrschenden Militärdiktatur und dem Bürgerkrieg in Thailand gestrandet sind, bekommen eine besondere Chance. Sie können am Berufsausbildungsprogramm des Brixner Vereins „Helfen ohne Grenzen EO" teilnehmen.

Militärdiktatur, Bürgerkrieg, Gewalt, Hunger und Unterdrückung haben Millionen von Menschen aus Myanmar zur Flucht gezwungen. Ein verheerendes Erdbeben im März dieses Jahres hat zudem Teile des Landes schwer verwüstet. Viele der Flüchtlinge sind in Mae Sot gestrandet, einer Stadt im äußersten Westen Thailands, nur wenige Kilometer von der Grenze zu Myanmar entfernt. Seit über 20 Jahren arbeitet dort die Brixner Hilfsorganisation „Helfen ohne Grenzen EO" gemeinsam mit der Stiftung „Help without Frontiers" daran, Flüchtlingen und Migranten aus Myanmar durch Bildungs- und Ausbildungsprogramme Zukunftsperspektiven zu schenken.

Unterschiedliche Kurse

Damit die Jugendlichen in Zukunft auf eigenen Beinen stehen können, werden für sie Thailändischkurse, Computerkurse und berufsbildende Kurse in den Bereichen Nähen, Kellnern, Kochen und Backen organisiert. Damit wird ihnen die Suche nach einer Arbeitsstelle erleichtert bzw. überhaupt erst ermöglicht. Mit dem Adventskalenderprojekt, das das „Katholische Sonntagsblatt" alljährlich in Zusammenarbeit mit Missio Bozen-Brixen und der Caritas durchführt, wird das Berufsausbildungsprogramm von „Helfen ohne Grenzen EO" u terstützt. „Mit diesem Proje sollen im kommenden Jal rund 500 Flüchtlinge aus M anmar geschult werden", sa Vereinspräsidentin Sabi Holzknecht. Die Spenden au der Adventskalenderaktio werden für die Finanzierur der Ausbilderinnen und Au bilder sowie für den Ankau des für die Kurse notwend gen Materials verwendet. De Adventskalender liegt diese Ausgabe bei.

Wer das Kochen lernt, hat Chancen auf eine Anstellung in der Gastronomie.



Es werden für die Jugendlichen auch Computerkurse angeboten.